

Bodennutzung der Betriebe in Mecklenburg-Vorpommern

2021

Kennziffer: C113 2021 00

Herausgabe: 23. August 2021

Herausgeber: Statistisches Amt Mecklenburg-Vorpommern, Lübecker Straße 287, 19059 Schwerin,
Telefon: 0385 588-0, Telefax: 0385 588-56909, www.statistik-mv.de, statistik.post@statistik-mv.de

Zuständiger Dezernent: Thomas Hilgemann, Telefon: 0385 588-56041

© Statistisches Amt Mecklenburg-Vorpommern, Schwerin, 2021
Auszugsweise Vervielfältigung und Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.

Zeichenerklärungen und Abkürzungen

-	Nichts vorhanden
0	Weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
.	Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten
...	Zahl lag bei Redaktionsschluss noch nicht vor
x	Aussage nicht sinnvoll oder Fragestellung nicht zutreffend
/	Keine Angabe, da Zahlenwert nicht ausreichend genau oder nicht repräsentativ
()	Zahl hat eingeschränkte Aussagefähigkeit
[rot]	Berichtigte Zahl

Abweichungen in den Summen erklären sich aus dem Auf- und Abrunden der Einzelwerte.

Um die Lesbarkeit der Texte, Tabellen und Grafiken zu erhalten, werden – soweit vorhanden – geschlechtsneutrale Formulierungen verwendet und von der Benennung beider Geschlechter abgesehen. Die verwendeten Bezeichnungen gelten demnach gleichermaßen für Frau, Mann und Divers.

Vorbemerkungen

Der vorliegende statistische Bericht enthält vorläufige Ergebnisse der Bodennutzungshaupterhebung 2021 über den Anbau auf dem Ackerland der landwirtschaftlichen Betriebe. Endgültige Ergebnisse, die von den vorläufigen abweichen können, liegen zum Jahresende 2021 vor.

Rechtsgrundlage für diese Erhebung ist das Agrarstatistikgesetz (AgrStatG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 17. Dezember 2009 (BGBl. I S. 3886), das zuletzt durch Artikel 109 des Gesetzes vom 20. November 2019 (BGBl. I S. 1626) geändert worden ist.

Zur Erhebungsgesamtheit gehören ab 2010 Betriebe mit einer landwirtschaftlich genutzten Fläche mit mindestens 5 Hektar oder mindestens jeweils 10 Rindern oder 50 Schweinen oder 10 Zuchtsauen oder 20 Schafen oder 20 Ziegen oder 1 000 Stück Geflügel oder einer Tabakfläche, Hopfenfläche, Rebfläche, Baumschulfläche oder Obstfläche von mindestens 0,5 Hektar oder einer Gemüse- und Erdbeerfläche im Freiland von mindestens 0,5 Hektar oder einer Dauerkulturlfläche im Freiland von mindestens einem Hektar oder einer Blumen- und Zierpflanzenfläche im Freiland von mindestens 0,3 Hektar oder einer Produktionsfläche für Speisepilze von mindestens 0,1 Hektar oder einer Fläche unter hohen begehbaren Schutzabdeckungen von mindestens 0,1 Hektar.

Jeder der aufgeführten Tierbestände bzw. jede der Spezialkulturen begründen für sich die Auskunftspflicht als landwirtschaftlicher Betrieb.

Gemäß AgrStatG findet die Erhebung über die Bodennutzung repräsentativ statt. Die vorliegenden Ergebnisse wurden durch Hochrechnung gewonnen. Das erlaubt die Darstellung der Ergebnisse nur in "1 000 ha". Die Berechnung der Veränderungsdaten erfolgt aber unter Verwendung der ungerundeten Zahlen.

Mit den vorläufigen Ergebnissen werden erste Angaben über den Anbau auf dem Ackerland mit Anbauflächen für Fruchtarten und Fruchtartengruppen ermittelt. Sie dienen zur Berechnung vorläufiger Erntemengen für wichtige Feldfrüchte.

Der Ausweis der Anbauflächen der einzelnen Fruchtarten ist auf den Hauptanbau begrenzt und schließt auch die mit nachwachsenden Rohstoffen bestellten Flächen im Rahmen der Beihilferegelung für die Flächenstilllegung mit ein. Demzufolge sind Ergebnisse über Flächen mit nachwachsenden Rohstoffen nicht im Nachweis der Stilllegungsflächen, sondern bei den einzelnen Fruchtarten enthalten.

Beim Vergleich zu Ergebnissen vor dem Jahr 2010 ist zu berücksichtigen, dass auf Grund der Anhebung der Erfassungsgrenzen die Daten nur eingeschränkt vergleichbar sind.

Ergebnisse

Nach dem vorläufigen Ergebnis wird mit 1,348 Millionen Hektar in Mecklenburg-Vorpommern eine landwirtschaftliche Fläche bewirtschaftet, die im Vergleich zu den vergangenen Jahren konstant geblieben ist. Diese Fläche teilt sich in 1,074 Millionen Hektar Ackerland und 270,8 Tausend Hektar Dauergrünland auf.

Die Ergebnisse zeigen, dass die Landwirte zur Ernte im Sommer 2021 mit 317 400 Hektar mehr Weizen als im Vorjahr (+ 3,0 Prozent) angebaut haben. Die Anbaufläche für Gerste verringerte sich um 2 Prozent auf insgesamt 139 200 Hektar.

Insgesamt wuchs auf 30 000 Hektar Sommergetreide und auf 529 100 Hektar Wintergetreide.

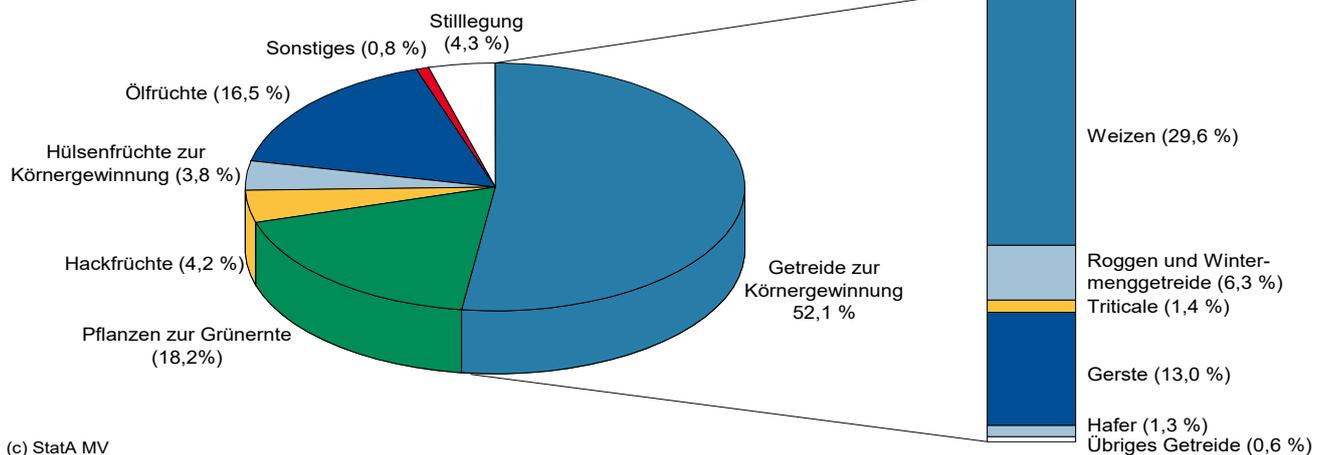
Beim Silomais war mit 154 400 Hektar ein Flächenverlust von 10 Prozent zu verzeichnen. Der Anbau von Hülsenfrüchten stieg auf 41 100 ha (+ 50 Prozent). Erbsen stehen auf 20 600 Hektar (+ 65 Prozent) und Ackerbohnen auf 6 700 Hektar (+ 20 Prozent).

Hackfrüchte sind in diesem Jahr von 44 800 Hektar (+ 2 Prozent) zu ernten. Zuckerrüben stehen auf 31 800 Hektar (+ 5 Prozent) und Kartoffeln auf 12 800 Hektar (- 4 Prozent).

16,5 Prozent des Ackerlandes wurde in diesem Jahr für den Anbau von Ölfrüchten genutzt. Gegenüber dem Vorjahr wurden mit 176 900 Hektar 2 Prozent weniger Ölfrüchte angebaut. Die Winterrapsfläche verringerte sich von 178 700 Hektar im Jahr 2020 auf 174 100 Hektar im Jahr 2021. Sonnenblumen stehen auf 2 100 Hektar (+ 75 Prozent).

Tabelle		Anbau auf dem Ackerland				
Lfd. Nr.	Fruchtart	Anbaufläche			Veränderung 2021 gegenüber	
		D 2015 - 2020	2020	vorläufiges Ergebnis 2021	D 2015 - 2020	2020
		1 000 ha			%	
1	2	3	4	5	6	7
1	Getreide zur Körnergewinnung 1) 2) zusammen	562,4	551,8	559,5	- 1	1
2	Weizen zusammen	337,7	307,0	317,4	- 6	3
3	Winterweizen einschließlich Dinkel und Einkorn	332,1	304,3	315,2	- 5	4
4	Sommerweizen (ohne Durum)	5,6	2,7	2,2	- 61	- 18
5	Hartweizen (Durum)	-	-	-	-	-
6	Roggen und Wintermenggetreide	59,4	69,1	67,2	13	- 3
7	Triticale	13,6	15,1	15,2	12	0
8	Gerste zusammen	137,3	142,1	139,2	1	- 2
9	Wintergerste	127,4	134,2	131,5	3	- 2
10	Sommergerste	9,9	7,9	7,7	- 22	- 1
11	Hafer	9,1	11,2	13,7	51	23
12	Sommermenggetreide	0,5	0,4	0,5	- 3	27
13	Körnermais/Mais zum Ausreifen (einschließlich Com-Cob-Mix)	4,4	6,4	5,9	33	- 8
14	anderes Getreide	0,4	0,5	0,4	2	- 19
15	Pflanzen zur Grünernte zusammen	197,7	215,1	195,3	- 1	- 9
16	Getreide zur Ganzpflanzenernte	4,2	3,7	2,9	- 31	- 23
17	Silomais/Grünmais	157,2	171,2	154,4	- 2	- 10
18	Leguminosen zur Grünpflanzenernte	14,3	16,8	17,7	24	5
19	Feldgras/Grasanbau auf dem Ackerland	22,0	23,4	20,3	- 8	- 13
20	andere Pflanzen zur Ganzpflanzenernte	0,0	0,0	0,0	x	x
21	Hackfrüchte zusammen	37,7	43,7	44,8	19	2
22	Kartoffeln insgesamt	12,2	13,3	12,8	4	- 4
23	Zuckerrüben ohne Saatguterzeugung	25,3	30,2	31,8	26	5
24	andere Hackfrüchte ohne Saatguterzeugung	0,2	0,2	0,2	- 7	12
25	Hülsenfrüchte zur Körnergewinnung 1) zusammen	21,8	27,5	41,1	89	50
26	Erbsen	8,2	12,5	20,6	151	65
27	Ackerbohnen	4,1	5,5	6,7	61	20
28	Süßlupinen	5,7	5,4	7,8	37	45
29	andere Hülsenfrüchte zur Körnergewinnung	3,5	3,8	5,9	68	58
30	Handelsgewächse zusammen	207,2	182,5	179,1	- 14	- 2
31	Ölfrüchte zur Körnergewinnung 1) zusammen	206,1	180,8	176,9	- 14	- 2
32	Winterraps	204,3	178,7	174,1	- 15	- 3
33	Sommerraps, Winter- und Sommerrüben	0,2	0,1	0,1	- 45	0
34	Sonnenblumen	0,8	1,2	2,1	156	75
35	Öllein (Leinsamen)	0,2	0,2	0,2	35	55
36	andere Ölfrüchte zur Körnergewinnung 1)	0,5	0,6	0,3	- 34	- 41
37	weitere Handelsgewächse	1,2	1,7	2,2	92	28
38	Gemüse, Erdbeeren u. a. Gartengewächse zusammen	3,4	3,1	3,5	5	12
39	Gemüse und Erdbeeren	3,3	3,1	3,5	4	12
40	Blumen und Zierpflanzen	0,0	0,0	0,1	x	x
41	Brache mit und ohne Beihilfe-/Prämienanspruch	39,8	41,7	45,8	15	10

**Anbaustruktur auf dem Ackerland 2021
(Ackerland = 100)**



Fußnotenerläuterungen

- 1) Einschließlich Saatguterzeugung.
- 2) Durchschnitt Anbaufläche: Einschließlich Teigreife.